

Lesekonferenz vorbereiten

Gesprächsimpulse für textnahes Verstehen

Ein kompaktes Raster für Textstelle, Beobachtung, Unklarheit, Beleg, alternative Deutung und gemeinsame Sicherung.

DIE KERNIDEE

Eine Lesekonferenz ist kein freier Meinungstausch. Unterschiedliche Verständnisse werden sichtbar, wenn die Gruppe immer wieder zum Text zurückkehrt: Was steht dort genau - und woran lässt sich eine Deutung belegen?

1 Sechs Gesprächsschritte für die Lesekonferenz

TEXTSTELLE

Welche Stelle ist für das Verständnis zentral, auffällig oder irritierend?

BEOBACHTUNG

Was fällt Ihnen an dieser Stelle auf - sprachlich, inhaltlich oder im Zusammenhang?

UNKLARHEIT

Was verstehen Sie hier noch nicht eindeutig oder unterschiedlich?

BELEG

Welche Formulierung im Text stützt Ihre Aussage oder Deutung?

ALTERNATIVE DEUTUNG

Welche andere Lesart wäre an dieser Stelle ebenfalls möglich?

SICHERUNG

Was verstehen Sie nach dem Gespräch genauer als vorher?

Offen führen, aber am Text bleiben

Wenige Impulse reichen - wenn sie an der richtigen Stelle greifen

2 Vier Impulse, die das Gespräch öffnen

ZENTRALE AUSSAGE

Welche Stelle würden Sie markieren, wenn nur eine bleiben dürfte - und warum?

UNKLARHEIT

Wo mussten Sie beim Lesen stoppen, zurückgehen oder noch einmal nachdenken?

UNTERSCHIED

Welche Stelle haben Sie offensichtlich anders verstanden als jemand anderes?

BELEG

Welche konkrete Formulierung im Text bringt Sie zu dieser Aussage?

3 Wann die Lesekonferenz kippt

NICHT IN EINE ANDERE METHODE RUTSCHEN

Zu viele vorgegebene Leitfragen machen aus der Lesekonferenz eine Fragenbearbeitung. Feste Strategie-Rollen wie Vorhersagen, Fragenstellen, Klären und Zusammenfassen verschieben sie in Richtung Reziprokes Lesen. Zu wenig Textbezug führt dagegen schnell zum beliebigen Meinungsaustausch.

4 Abschlusscheck vor der Durchführung

TEXTBEZUG

Bieten Text und Ausschnitt genug Anlass für Klärung, Vergleich oder unterschiedliche Deutungen?

OFFENHEIT

Sind die Impulse offen genug, damit eigene Beobachtungen der Gruppe sichtbar werden?

BELEGE

Ist klar, dass Aussagen mit Textstellen gestützt werden sollen?

STRUKTUR

Gibt es nur wenige Leitimpulse statt eines vollständigen Fragensets?

SICHERUNG

Ist vorgesehen, am Ende knapp festzuhalten, was sich im Verständnis verändert hat?